

1932/AB
Bundesministerium vom 12.12.2018 zu 1894/J (XXVI.GP)
bmf.gv.at
Finanzen

Hartwig Löger
Bundesminister für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMF-310205/0186-GS/VB/2018

Wien, 12. Dezember 2018

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1894/J vom 12. Oktober 2018 der Abgeordneten Mag. Jörg Leichtfried, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Am 25.05.2018 wurde unter bulgarischem Ratsvorsitz eine allgemeine Ausrichtung erzielt. Die Verhandlungen in den vorbereitenden Gremien (Ratsarbeitsgruppen) dauerten bereits seit Dezember 2016 an. Der Bericht des Europäischen Parlaments liegt seit 28.06.2018 vor. Die Trilogverhandlungen mit dem Europäischen Parlament wurden unter dem österreichischen Ratsvorsitz aufgenommen.

Zu 2.:

Unter bulgarischem Vorsitz fanden Verhandlungen in den vorbereitenden Gremien (Ratsarbeitsgruppen und AStV) statt. Am 25.05.2018 wurde unter bulgarischem Ratsvorsitz eine allgemeine Ausrichtung erzielt.

Zu 3.:

Unter österreichischem Vorsitz fanden am 18.07., 03.09., 24.09., 25.09., 09.10., 10.10. und 29.10. Ratsarbeitsgruppen sowie ein Treffen der Financial Counsellors am 29.11. statt. Trilogsitzungen fanden am 05.07., 04.09., 12.09., 02.10. und 16.10., 07.11., 22.11. und 04.12. statt.

Zu 4.:

Abgesehen von den bereits genannten Trilogsitzungen fanden zwei Treffen mit dem Berichterstatter und insgesamt jeweils ein Treffen mit zwei SchattenberichterstatterInnen statt. Darüber hinaus fanden mehrere Treffen mit den Assistenten der Bericht- und Schattenberichterstatter statt.

Zu 5. und 6.:

Auf Ministerebene wurde der Vorschlag in bilateralen Treffen mit Finanzministern anderer Mitgliedstaaten regelmäßig angesprochen, um die Positionen dieser Mitgliedstaaten abzuklären. Außerdem gab es zwei Gespräche des Ministers mit dem ECON-Ausschuss Vorsitzenden. Darüber hinaus wurde der Vorschlag ausschließlich in den vorbereitenden Gremien behandelt.

Zu 7.:

Der Rat steht dem Vorschlag positiv gegenüber und vertritt die Inhalte der zu den Fragen 1. und 2. bereits erwähnten allgemeinen Ausrichtung.

Zu 8.:

Das Europäische Parlament steht dem Vorschlag positiv gegenüber und vertritt die Inhalte des zu Frage 1. bereits erwähnten EP-Berichts.

Zu 9. Und 11.:

Zu dem Vorschlag konnte durch den Österreichischen Ratsvorsitz am 4.12. eine politische Einigung im Rat erzielt werden und am selben Tag auch eine politische Einigung mit dem Europäischen Parlament. Für den Abschluss des Dossiers sind daher lediglich noch technische Details zu klären.

Zu 10.:

Auf technischer Ebene arbeitet man mit einem „Dreispalten“-Dokument, in das der gemeinsame Standpunkt des Rates und der Bericht des Europäischen Parlamentes eingepflegt wurden. Dreispaltendokumente haben keine Nummer, sehr wohl aber der gemeinsame Standpunkt des Rates und der Bericht des Europäischen Parlaments. Das Dreispaltendokument wurde dem Nationalrat nicht übermittelt, da es keine anderen Inhalte enthält als die dem Nationalrat bereits übermittelten (und überdies öffentlich zugänglichen) Dokumente, nämlich EK-Vorschlag, gemeinsamer Standpunkt des Rates und Bericht des EP.

Zu 12.:

Der gegenständliche Vorschlag wird vom Bundesministerium für Finanzen befürwortet.

Der Bundesminister:

Hartwig Löger

Elektronisch gefertigt

